



## Kleingartenförderung in NRW

Neues von der Vorstandsratssitzung am 13. und 14. März in Lünen



Informationen zur Kleingartenförderung in NRW aus erster Hand von Dr. Jons-A. Eisele, Umweltministerium NRW (li.). Bild rechts: Landesverbandskassierer Jörg Schulz präsentierte einen soliden Jahresabschluss 2014.

Die Kleingartenförderung in NRW, der Jahresabschluss 2014, Fachberatung und Schulung an der Landesschule, politische Gespräche, Informationen über den Verbandstag des BDG und über den Erhalt des Deutschen Kleingärtnermuseums in Leipzig – das waren die wesentlichen Themen der Frühjahrsvorstandsratssitzung in der Landesschule in Lünen.

Nach den Grußworten unseres rheinischen Kollegen Werner Sigelkow stand der Freitagnachmittag ganz im Zeichen der Kleingartenförderung in NRW, über deren Bandbreite und Anwendung der für das Kleingartenwesen zuständige Mitarbeiter im Umweltministerium, Dr. Jons A. Eisele, ausführlich berichtete.

Die Kleingartenförderung ist in der Landesverfassung verankert. In Artikel 29 Abs. 3 heißt es: „Die Kleinsiedlung und das Kleingartenwesen sind zu fördern.“ Eine eigenständige Kleingartenförderung ist das Resultat dieses Verfassungsauftrages. Erfreulich! Die Kleingartenförderrichtlinien des Landes sind durch Runderlass Ende 2014 um zehn Jahre verlängert worden.

Die Umgestaltung von alten Kleingartenanlagen ist heute ein

städtebaulich aktueller Fördergegenstand. Dazu gehören: die Zusammenfassung mehrerer Kleingartenanlagen zu Kleingartenparks, eine offene und durchgehende Wegführung – inklusive einer sinnvollen naturschutzfachlichen Bepflanzung –, Biotopbereiche sowie die Anlage von öffentlichen Spielplätzen und Erholungsflächen. Die Schaffung und Einrichtung insbesondere von Lehr- und Lerngärten, Schau- und Themengärten für Bildungszwecke ist ein weiterer zeitgemäßer Fördergegenstand.

Antragsteller und Zuwendungsempfänger ist jeweils die Gemeinde nach Absprache mit der örtli-

chen Kleingärtnerorganisation. Bis zu 80 % der Kosten werden über Landesmittel finanziert, den Rest trägt die Gemeinde bzw. der Kleingärtnerverein.

Gemeinschaftsarbeit zwecks Realisierung eines Projektes wird ausdrücklich als fiktive Ausgabe anerkannt. Darüber hinaus fördert das Land die zentrale Schulungsarbeit der beiden Kleingärtnerlandesverbände, den Landeswettbewerb „Kleingartenanlagen in NRW“ und die Besucherberatung der Kleingärtner auf Landesgartenschauen.

„Die Förderung von ‚Best practice-Beispielen‘ mit Breitenwirkung

steht in diesem Jahr besonders im Blickpunkt“, betonte Jons-A. Eisele. Ob Mehrgenerationengarten, Bienenlehrgarten, Kleingartenwanderwege, Kunst- und Kulturprojekte – vorbildliche förderfähige Beispiele gibt es viele; das zeigte anschließend, nach dem Vortrag, eine kreative Diskussion mit vielen Beteiligten.

### Einnahmen und Ausgaben im Lot

Tag zwei der Vorstandsratssitzung begann mit der Präsentation handfester Fakten zu den Einnahmen und Ausgaben des Landesverbandes. Landesverbandskassierer Jörg Schulz präsentierte den Jahresabschluss 2014. Die Einnahmen und Ausgaben liegen im prognostizierten Rahmen. Kassenprüfer Rolf Schaefers, Bochum, berichtete stellvertretend für seine Kollegen von einer Kassenprüfung ohne Beanstandungen und solider Arbeit des Kassierers Jörg Schulz und der Buchhalterin Claudia Kiefer.

Dem nüchternen Zahlenwerk folgten Berichte über politische



Gut besucht – die Frühjahrstagung 2015 in der Landesschule



Gespräche, die Schulungsarbeit des Landesverbandes und weitere geplante Veranstaltungen.

### Zahlreiche Veranstaltungen in NRW, Deutschland und Europa

Wilhelm Spieß berichtete von einem Werkstattgespräch in Sachen Grün, zu dem die SPD-Landtagsfraktion eingeladen hatte. Wir berichteten hierzu ausführlich in der April-Ausgabe des „Gartenfreunds“.

Dass die Förderung der Schulungsarbeit des Landesverbandes wichtiger denn je ist, konnte Landesfachberaterin Ulrike Brockmann-Krabbe mit eindrucksvollen Zahlen handfest untermauern. Insbesondere die eintägigen Vereinsmanagement-Lehrgänge werden sehr stark nachgefragt, aber auch Fachberaterlehrgänge, die mit einem Leistungsnachweis enden. Der Run auf die Lehrgänge hält auch 2015 an.

Zusätzlich zu den traditionellen Lehrgängen an der Landesschule stehen noch zwei Fachlehrfahrten für Fachberater und andere Multiplikatoren aus den Bezirks-/Stadtverbänden zur dezentralen BUGA 2015 in Sachsen-Anhalt und Brandenburg auf dem Programm. In Havelberg ist die Kleingartenanlage „Am Nußberg“ in das Gartenschaugelände integriert, und in einem extra Info- und Ausstellungsgarten werden die Kleingärtner mit praktischen Ausstellungsbeiträgen dabei sein.

Das Ausstellerteam des Landesverbandes Westfalen und Lippe, Karin und Karl-Heinz Hegel und



**Künstler Wilm Weppelmann (Freie Gartenakademie) warb für eine außergewöhnliche Veranstaltung: das 1. Kleingartensymposium am 11. und 12. Juli in Münster.**

Stephan Bevc, wird vom 14.–20. Juni über die Welt der Kräuter informieren, und die Theorie wird praktisch ergänzt durch stattliche „Sinneslust-Kräuterexemplare“. Schnuppern und Probieren am Ausstellungsstand – ja, das ist ausdrücklich erwünscht.

Über Projekte der Jugendarbeit informierte Vorstandsmitglied Stephan Bevc. Besondere Highlights sind gewiss die 1. Netzwerktagung am 11. April und der Landeskindertag am 29. August in der Landesschule. Geschäftsführer Werner Heidemann berichtete über eine geplante Fahrt nach Belarus. „Vom 20. bis 23. September möchten wir mit einer großen Delegation mit Teilnehmern aus den Bezirks-/Stadtverbänden das Kinderhilfsprojekt NADESHDA besuchen und darüber hinaus natürlich auch Land und Leute in Belarus kennenlernen.“ Bei dieser Gelegenheit dankte er allen Spendern und Unterstützern der Weihnachtsaktion „Taten statt Weihnachtskarten“.

Sein neuestes Projekt – das 1. Kleingartensymposium 2015 – stellte der Künstler Wilm Weppelmann, Münster, persönlich vor und warb so für die Teilnahme an einer außergewöhnlichen Veranstaltung. (Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe, Seite III)

Am 4. und 5. September findet der nächste Bundesverbandstag des BDG in Rostock statt. Mit einstimmiger Unterstützung von Vorstand und Vorstandsrat erklärte Wilhelm Spieß, dass Werner Heidemann für eine weitere Legislaturperiode unser Kandidat für das BDG-Präsidium mit dem bewährten Zuständigkeitsbereich „Mitgliederzeitschrift“ sein wird. Der Vorstandsrat gab dem Vorstand grünes Licht bei der Auswahl der Delegierten und Gastdelegierten.

Ein besonderes Anliegen ist den westfälisch-lippischen Kleingärtnern der Erhalt des Deutschen Kleingärtnermuseums in Leipzig. Dieses Museum ist weltweit einmalig, und es zeigt an historischer Stelle die Entwicklung des deut-

schen Kleingartenwesens in den letzten 200 Jahren. Für den Erhalt und Betrieb ist eine mittel- und langfristige solide finanzielle Ausstattung erforderlich, die allein über Mitgliedsbeiträge und öffentliche Fördergelder nicht zu erzielen ist.

Der Förderverein des Deutschen Kleingärtnermuseums und das BDG-Präsidium empfehlen den Landesverbänden die Zahlung eines jährlichen Unterstützungsbeitrages an das Deutsche Kleingärtnermuseum, der sich an der Anzahl der Kleingärtnervereine je Landesverband orientiert. Dabei wird als Bemessungsgrundlage 5 Euro/Jahr/Kgv. zugrunde gelegt. Der Landesverband folgt diesem Vorschlag. „Das ist gut angelegtes Geld“, betonte abschließend Wilhelm Spieß.

### Wir sagen Danke

Am frühen Samstagnachmittag endete nicht nur eine arbeitsreiche Sitzung, sondern auch eine Tagung, die von einem freundlichen und fairen Umgang miteinander und vielen persönlichen Gesprächen bestimmt war. Davon zeugen auch Geburtstags- und Genesungswünsche. Mit Blütenzauber gratulierte der Vorstand im Namen aller den Gartenfreunden Herbert Fering (75), Bocholt/Borken, Wolfgang Fuchs (50), Marl, Wilhelm Spieß (65), Werner Heidemann (60) zu runden Geburtstagen, und zur Genesung gab es jeweils einen Frühlingsstrauß für die Gartenfreunde Helfried Böke, Herford, und Ulrich Schulte, Lippstadt.

**Bommerholzer Baumschulen** *Frühlingszeit*  
*...viel mehr Natur erleben*  
*Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!*



**Obstbäume Busch/Halb- und Hochstamm ganzjährig in großer Auswahl**



[www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)  
 Bommerholzer Str. 98: 58456 Witten, Tel. 0 23 02/6 60 50  
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–14 Uhr

**wasserschnelltest.de**

**Testen Sie Ihr Brunnenwasser**

- ① Online bestellen
- ② Probe abfüllen
- ③ Probe per Post versenden
- ✓ Fertig! Ergebnis in wenigen Tagen.

**Schwermetalle, Keime, Schadstoffe**

[www.wasserschnelltest.de](http://www.wasserschnelltest.de)



# 1. Kleingartensymposium in Münster

Analysen, Impulse, Diskussion und Workshops – jetzt anmelden für Juli

Der Verein „Kulturgrün e.V.“ in Münster ist seit 2005 eine bekannte Größe in Sachen Stadtgrün, Gartenkultur und Kleingartenwesen. Unabhängig von einer direkten Anbindung an kleingärtnerische Organisationen hat der Verein Kulturformate im Kleingarten entwickelt, die auch international wahrgenommen werden. Dazu gehört die „Freie Gartenakademie“, die seit zehn Jahren in einer münsterschen Kleingartenanlage ihren Standort hat. Dieses Jubiläum nimmt der Verein zum Anlass, im gastfreundlichen Franz-Hitze-Haus in Münster am 11. und 12. Juli ein nationales Kleingartensymposium zu veranstalten, das sich mit der Gegenwart und Zukunft des Kleingartens auseinandersetzt. Der Landesverband Westfalen und Lippe unterstützt das Vorhaben mit Rat und Tat.

## Programmübersicht

### Samstag, den 11.7.2015, Vorträge und Diskussionen

9.15 Uhr: Begrüßung

9.30 Uhr: Die Zukunft des Kleingartenwesens, ein Ausblick mit Rückblick

*Prof. Dr. Gert Gröning, Berlin*

10.30 Uhr: Gemeinsam in die Zukunft wachsen, ein Bericht vom Bundeswettbewerb 2014 „Gärten im Städtebau“

*Werner Heidemann, Lünen*

11.30 Uhr: Neue Freizeitwelten, Einsichten mit Aussichten, Gartenzeit braucht freie Zeit

*Prof. Dr. Renate Freericks, Bremen  
Vorsitzende des Instituts für Frei-*

*zeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V. (IFKA), Bremen*

12.30 Uhr: Mittagpause

13.30 Uhr: Kleingärten mit Zukunft, Kiel bekommt ein Kleingarten-Entwicklungskonzept

*Dipl.-Ing. Maria Julius, Landschaftsarchitektin, Kiel*

14.30 Uhr: Kleingarten trifft Urban Gardening

*Sonja Graubner und Thomas Loew, Frankfurt*

15.45 Uhr: Wie viel Kleingarten verträgt das öffentliche Grün?

*Dipl.-Ing. Daniel Sprenger, Berlin, Landschaftsarchitekt*

16.45 Uhr: Kleingärten für Generationen – neue Perspektiven

*Prof. Dr. Dr. Martina Oldengott, Essen, Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung*

17.45 Uhr: Die Hauptstadtgärtner – Kleingärten und Stadtviefalt

*Dr. Elisabeth Meyer-Renschhausen, Berlin, Vors. „Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor e.V.“, Berlin, und Autorin der Bücher „Die Hauptstadtgärtner“, „Die Wiederkehr der Gärten“ u.a.*

20.00 Uhr: Ein botanisches Manifest „The Growing Story of Guerrilla Gardening“, Vortrag mit Bildern in englischer Sprache

*Richard Reynolds, Kulturautor aus London*

Anschließend offenes Gespräch „Perspektiven Stadt und Garten im 21. Jahrhundert“ mit Publikumsfragen

### Sonntag, den 12.7.2015, Workshops

von 9.00–12.30 Uhr

- **Street Gardening** (in englischer Sprache), *Richard und Lyla Reynolds, London*
- **Mensch und Garten im 21. Jahrhundert**, *Konrad Neuberger, Düsseldorf, Pädagoge M. A., Gärtner, Vorstand der*

*Gesellschaft für Gartenbau und Therapie (GGuT), Mechthild Buning*

• **Medien und Kleingarten**

*Martin Rasper, München, Freier Journalist (natur + kosmos, Süddeutsche Zeitung, Merian) und Autor „Vom Gärtnern in der Stadt“ u.a.*

## Zielgruppen

Das überregionale Symposium richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und -träger aus den Kleingärtnerorganisationen und den Verwaltungen der Städte und Kommunen, Garten- und Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Aktive in den Umweltverbänden und Grünorganisationen sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.



## Hinweise

### Veranstaltungsort:

Franz-Hitze-Haus Münster,  
Kardinal-von-Galen-Ring 50,  
48149 Münster  
[www.franz-hitze-haus.de](http://www.franz-hitze-haus.de)

**Kosten:** 105 Euro (am Samstag inkl. Kaffee, Mittagessen, Abendessen, Tagungsunterlagen etc., Sonntag nur Kaffee)

### Übernachtung:

Im Franz-Hitze-Haus möglich:  
Einzelzimmer: 55 Euro –  
inkl. Frühstück

Doppelzimmer: 85 Euro –  
inkl. Frühstück

**Anreise:** 11.7.

**Abreise:** 12.7. bitte bei der Anmeldung mitbuchen

### Informationen

#### und Anmeldung

[www.stadtundgarten.com](http://www.stadtundgarten.com),  
E-Mail:  
[info@stadtundgarten.com](mailto:info@stadtundgarten.com)  
Telefon: 02 51/2 52 11,  
Fax: 02 51/2 52 12  
Frühzeitige Anmeldung  
wird empfohlen.



**Jetzt anmelden zum ersten  
Kleingartensymposium in Münster  
vom 11.–12. Juli**



# Der Friedensbaum in Castrop-Rauxel



Wasser für den Friedensbaum, damit er wachsen und stark sein kann.

Jeder hat sie mitbekommen, die schlimmen Ereignisse in Paris, und überall wurde diskutiert, so auch in Castrop-Rauxel. Um genau zu sein, in einem Facebook-Forum, das sich „Du bist Castroper, wenn ...“ nennt. Es gab dort viele kontroverse Meinungen: Menschen, die in das gleiche Horn der Panikmache bliesen wie die Regenbogenpresse, aber es gab auch besonnene Menschen, die zum Nachdenken ermahnten. Viele wünschen sich, nicht zu vergessen, wie viel Hass, Krieg und Terror Tag für Tag in der Welt herrscht. Und dass all diese schlimmen Dinge nicht von einer Gruppe Menschen ausgehen, sondern dass sich dieses Leid und die schlimmen Taten durch alle Nationen und Nationalitäten ziehen.

Inspiziert hiervon wuchs bei einem Gespräch die Idee, losgelöst von Charlie Hebdo etwas zu machen, das die Menschen aufhor-

chen lässt, etwas, das nachhaltiger ist als eine Lichterkette. Denn seien wir einmal ehrlich, die Lichter erlöschen, und die Menschen vergessen, warum sie sie angezündet haben. Michaela Böttcher, Vorsitzende des Kgv. „Auf dem Lohfeld“, hatte die Idee, einen Baum zu pflanzen. Er kann, genauso wie Frieden und Gemeinschaft, wachsen und stark werden.

Doch dazu wird Pflege benötigt, und diese Pflege bedeutet Arbeit. Michaela Böttcher sprach den Vorsitzenden des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop, Stephan Bevc, auf diese Idee an, und er fand, dass gerade Kleingärtner genau die richtigen für solch ein Vorhaben wären. Gesagt, getan, und die Arbeit begann.

Der Plan war, viele verschiedene ethnische Gruppen, unterschiedliche Religionsgemeinschaften und Menschen verschiedenster Nationalitäten an diesem Pro-



jekt zu beteiligen. Parteien wurden angeschrieben, Aufrufe über das Internet und die Zeitung gestartet. Die Resonanz war erfreulich gut. Fast alle Parteien unterstützten das Projekt, ebenso die muslimischen Gemeinden der Stadt und die katholische und evangelische Kirche. Ein bekannter Gärtner der Stadt spendete sogar Gedenksteine, um dem Friedensbaum den richtigen Rahmen zu geben.

## Hand in Hand für Frieden, Toleranz, Gemeinschaft und Gleichheit

Am Tag der offiziellen „Einweihung“ am 21. Februar kamen trotz des unbeständigen Wetters rund 300 Menschen, um der für unsere heutige Zeit so wichtigen Aktion das nötige Gewicht zu verleihen und zu zeigen: Wir stehen auf, wir stehen Hand in Hand für Frieden, Toleranz, Gemeinschaft und Gleichheit. Als Friedensbaum wurde ein Ginkgo mit einem Stammumfang von ca. 60 cm ausgesucht, der etwa 15 Jahre alt ist. Gerade dieser Baum, der zum Jahrtausendwechsel schon zum Baum des Friedens gekürt wurde, schien uns optimal für diesen Zweck.

Bürgermeister Beisenherz und Michaela Böttcher betonten in ihren Reden den Sinn des Friedensbaums und seine Wichtigkeit in der derzeitigen Situation. Kulturelle Unterschiede dürfen nicht zu Gräben zwischen Menschen führen, sondern sollten als Chance genutzt werden, um voneinan-

der zu lernen. Stephan Bevc moderierte und koordinierte das Geschehen souverän. 30 bunte Gießkannen wurden von den Akteuren beschriftet, mit denen der Baum dann zum ersten Mal von den emsigen Unterstützern der Aktion gegossen wurde.

## Steine ins Rollen bringen

Diese Aktion zeigt deutlich, dass man mit ein wenig Enthusiasmus, einem starken Willen und dem nötigen Fingerspitzengefühl, entgegen der Meinung vieler Skeptiker, Steine ins Rollen bringen kann, die über die Kleingärten hinaus etwas bewegen können. Gerade im Kleingartenwesen ist es oft so, dass in vielen Anlagen vorgelebt wird, wie es in vielen anderen Bereichen sein sollte. Denn hier bilden die unterschiedlichsten Menschen eine Gemeinschaft, ganz unabhängig von Religion oder ethnischer Zugehörigkeit.

Eine Aktion wie diese, die vereinsübergreifend ist, hat in Castrop-Rauxel dafür gesorgt, dass schon jetzt für die Zukunft geplant wird. Unter der Federführung der Kleingärtner soll Jahr für Jahr ein Tag des Friedens stattfinden, an dem sich verschiedenste kulturelle Gruppen beteiligen können. Spendengelder, die nicht mehr für die Finanzierung des Baumes benötigt werden, gehen an eine gemeinnützige Stiftung, die sich Kinder-Kriegsopfern widmet.

Michaela Böttcher



Hand in Hand für Frieden, Toleranz, Gemeinschaft und Gleichheit

# Referententreffen an der Landesschule

Die Landesschule der Gartenfreunde in Lünen ist einerseits Geschäftsstelle und andererseits Ort der Begegnung für gärtnerisch und vereinsrechtlich interessierte Menschen, die sich in der Landesschule fortbilden möchten. Die regelmäßig angebotenen Fortbildungskurse und Lehrgänge finden auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch.

Die finanz- und steuerrechtlich orientierten Kurse wenden sich an Kassierer. Andere Lehrgänge, wie die Grund-, Aufbau- und Wochenlehrgänge mit ihren gärtnerisch-ökologischen Schwerpunkten, wenden sich an die Gartenfreunde und -freundinnen, die ihr Wissen gerne im Rahmen der gärtnerischen Fachberatung an interessierte Vereinsmitglieder weitergeben möchten.

Um den unterschiedlichen Ansprüchen der vielen Schulungsteilnehmer auf Dauer gerecht zu werden, ist neben der organisatorischen Arbeit auch eine fortlaufende Aktualisierung und Abstimmung der Schulungstätigkeit erforderlich. Aus diesem Grund fanden sich auch in diesem Jahr wieder die ehrenamtlich tätigen Referenten der Landesschule auf Einladung der Geschäftsstelle zu einem Erfahrungsaustausch zusammen.

## Trends, Entwicklungen und Probleme

Am 5. März diskutierten die Referenten in der Landesschule über Trends, Entwicklungen und Probleme in der Fachberatung. Die Ergebnisse des Treffens lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Der im Februar 2015 durchgeführte Tageslehrgang für Vereinskassierer zeigte, dass der Kurs mit 39 Teilnehmern überbelegt war. Nach Austausch verschiedener Argumente und Erfahrungen seitens der Referenten und der Geschäftsführung der Landesschule verständigte man sich darauf, die Anzahl der Teilnehmer mit Rücksicht auf die relativ theoretischen Lehrgangsinhalte und die individuellen Ansprüche der Kursteilnehmer



## Erfahrungsaustausch der Referenten an der Landesschule

zukünftig auf ca. 30 Personen zu beschränken.

## Pflanzenkenntnisse fördern

In Verbindung mit dem Wochenlehrgang für angehende Fachberater wurde festgestellt, dass die Pflanzenkenntnisse der Teilnehmer trotz erkennbarer Verbesserungen der letzten Jahre weiter gefördert werden sollten. Dazu bietet sich insbesondere der Wochenlehrgang an. In der Landesschule können die Kursteilnehmer während der Lehrgangswche gesammelte Pflanzen auslegen und beschriften. Das erleichtert das Kennenlernen der Pflanzen und die Vorbereitung auf die Prüfung am Ende der Lehrgangswche.

In der Prüfung werden in der Regel insgesamt 15 Kräuter bzw. Stauden, Obst- und Ziergehölze abgefragt, die sich besonders für die Kultur im Kleingarten eignen. Zur Unterstützung der Kursteilnehmer steht auch Bestimmungsliteratur zur Verfügung. Die in dem Wochenlehrgang aktiven Referenten sollten die Beschriftungen der Pflanzen überprüfen.

Grundsätzlich sind die Referenten angehalten, ihren theoretischen Unterricht in Abhängigkeit von Jahreszeit, Witterung und des zur Verfügung stehenden Zeitbudgets mit geeigneten Praxisanteilen zu unterstützen. Darüber hinaus wurden Gruppenarbeiten zur Auflockerung und als mögliche Alternative zum Frontalunterricht angeregt.

## Überarbeitete Prüfungsfragen

Nach zweimaliger Anwendung der 2013/14 von den Referenten neu überarbeiteten Prüfungsfragen für die Abschlussprüfung am Ende der Wochenlehrgänge zeichnet sich aufgrund der rückläufigen Verständnisfragen ab, dass die Fragen offensichtlich verständlicher formuliert worden sind. Mit Blick auf das für Gärtner hilfreiche Hintergrundwissen wurde insbesondere angeregt, das Fragenspektrum zur praktischen Botanik zu vergrößern.

Zudem wurde empfohlen, die Referenten mit Fragebögen zur eigenen Effektivitätskontrolle auszustatten. Bei Bedarf können sie diese in Eigenregie an die Kursteilnehmer verteilen. So erhalten die Referenten ein Feedback über ihre Wirkungsweise. Sobald der Geschäftsführung der Landesschule entsprechende Fragebögen vorliegen, werden diese an die Referenten verteilt.

## Anbauplan für Lehr- und Lerngarten

Im Anschluss an die Diskussion um die Lehrgänge und Prüfungsfragen wurde der Anbauplan für den Lehr- und Lerngarten vorgestellt. Es ist beabsichtigt, einjährige Pflanzen verstärkt durch mehrjährige Arten wie Himbeeren, Grünspargel oder Rhabarber zu ersetzen. Im Gemüsebereich wechseln zukünftig reine Gemüsebeete mit Flächen für Mischkultur, Grünsaat und Brachen ab. Darüber hinaus soll eine Fläche für Kohlarten re-

serviert werden und ein sogenanntes „Amerikabeet“ soll mit Nutzpflanzen aus Amerika bepflanzt werden. Der Anbau von neuen Rosen- und Weinsorten ist ebenfalls geplant.

Der Tagesordnungspunkt Aktuelles aus dem Landes- und Bundesverband beinhaltete u.a. diverse Informationen zu geplanten Fachlehrfahrten (BUGA 2015 und NADESHDA etc.) sowie zu den politischen Werkstattgesprächen auf Landesebene. Gegenstand dieser Gespräche mit nordrhein-westfälischen Landespolitikern waren die „Grünstrukturen in der Stadt“. Ziel war es, die Politiker über die Situation zum Stadtgrün zu informieren und für Probleme, wie Flächenverlust oder mangelnde Wertschätzung zu sensibilisieren. Unter Fachleuten ist unbestritten, dass aktuelle Themen, allen voran die Artenvielfalt und Integration, durch städtische Grünflächen und durch das Kleingartenwesen entscheidend vorangebracht werden.

Im Verlauf des Treffens wurde allen Interessierten die Teilnahme an der Netzwerktagung zur Jugendarbeit am 11. April in der Landesschule nahe gelegt.

Zum Ende des Referententreffens wurde mit dem „Einsatz der effektiven Mikroorganismen“ (EM) ein fachliches Thema aus dem Bereich Bodenkunde/Pflanzenernährung angesprochen, jedoch nicht abschließend diskutiert.

**Ulrike Brockmann-Krabbe,**  
Landesfachberaterin

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand  
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m <sup>2</sup> zu	8.50 €
PC Lichtplatten	m <sup>2</sup>	9.90 €
Stegplatten 16 mm, klar	m <sup>2</sup> ab	15.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m <sup>2</sup> ab	15.50 €

Castrop-Rauxel Tel. 0 23 05 / 97 36 60  
Neukirchen-Vluyn Tel. 0 28 45 / 3 23 73

[www.stegplatten.com](http://www.stegplatten.com)



## Erfolgreich bestanden: neue Fachberater

Insgesamt 19 Gartenfreundinnen und -freunde besuchten in der Zeit vom 16. bis 20. März 2015 den Abschlusslehrgang. Zuvor hatten sie schon an zwei Wochenenden die Schulbank gedrückt und den Grund- und Aufbaulehrgang absolviert.

Das Prüfungsteam, Ulrike Brockmann-Krabbe, Landesfachberaterin, und Wilhelm Spieß, Landesverbandsvorsitzender, lobte die Motivation und gezielte Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmer auf die Abschlussprüfung als Fachberater. Und das spiegelte sich auch im Ergebnis wieder.



Viel Erfolg wünschen wir den neuen Fachberatern!

### Die Lehrgangsbesten

Die ersten vier Plätze sind fest in Frauenhand. Lehrgangsbester wurde Inga Albrecht, Kgv. „Fröhliche Morgensonne“, Recklinghausen. Auf Platz zwei folgte Stephani Ter-

hechte, Kgv. „Im Ovelgünne“, Dorsten, dicht gefolgt von Vanessa Peters, Kgv. „Heidebach“, Hagen, und Barbara Kallin, Kgv. „Am Erlebusch“, Münster.



### Die neuen Fachberaterinnen und Fachberater

Folgende Gartenfreundinnen und -freunde haben mit Erfolg an der Fachberaterausbildung teilgenommen:

- Joachim Giersbach, Bochum
- Karl Reinders, Bochum
- Rolf Strehl, Bochum
- Stephani Terhechte, Dorsten
- Udo Brenken, Dortmund
- Ursula Gray, Dortmund
- Sylke Panek, Dortmund
- Kirstin David, Gelsenkirchen
- Vanessa Peters, Hagen
- Ewa Kemena, Herford
- Bogdan Czechowski, Herne-Wanne
- Rolf Gerritzen, Iserlohn
- Henry-Walter Siebert, Iserlohn
- Monika Siebert, Iserlohn
- Hans Steimar, Iserlohn
- Barbara Kallin, Münster
- Jörn Kossakowski, Münster
- Inga Albrecht, Recklinghausen

Praktische Arbeiten im Lehr- und Lerngarten sind ein wichtiger Teil der Fachberaterausbildung an der Landesschule.

## Ein Blütenmeer: der Rhododendronpark Hobbie

Der Rhododendronpark der Familie Hobbie ist seit vielen Jahrzehnten ein attraktives Ausflugsziel. 2013 feierte der Park sein 85-jähriges Bestehen. Mit einer Gesamtfläche von 70 ha ist er nicht nur Deutschlands größter Rhododendronpark, sondern gilt auch unter Fachleuten als einer der größten und schönsten Europas.

Durch die Parkanlage führt ein 2,5 km langer Rundweg mit vielen Bänken zum Ausruhen und Verweilen. Er geht an einer Schaugartenanlage entlang, in der Sie sich einen Überblick über die hier wachsenden Rhododendronarten, ihre verschiedenen Blütenfarben und Variationen sowie die unzähligen



Besonders zur Blütezeit ist der Rhododendronpark Hobbie eine Augenweide.  
Foto: Hobbie

Blatt- und Wuchsformen verschaffen können.

Ebenfalls am Rundweg gelegen befindet sich der Waldlehrpfad, auf dem einzigartige forstbo-

tanische Raritäten und viele heimische Sträucher und Bäume anschaulich erklärt und ihre Erkennungsmerkmale herausgestellt werden. Der Rundweg führt Sie

weiter vorbei an den unter Landschaftsschutz stehenden Naturwiesen am Teich, vorbei am Azaleenfeld und an Feuchtbiotopen mit außergewöhnlich schönem Bewuchs.

Hobbie ist ein reiner Privatpark, den wir inzwischen in der dritten Generation mit all unserer Liebe und Kraft hegen und pflegen. Für das leibliche Wohl sorgt während der Blütezeit das angegliederte Park-Café mit Mittagstisch.

**Rhododendronpark Hobbie**  
Alpenrosenstraße 7  
26655 Westerstede/Petersfeld  
Tel.: 0 44 88/22 94  
[www.hobbie-rhodo.de](http://www.hobbie-rhodo.de)

# Querbeet durch den Garten

## Stangenbohnen säen

Stangenbohnen verlangen windgeschützte Lagen und warme, humusreiche Böden. Mit Kalk versorgter Boden, der in der zweiten Tracht steht (Mistgaben im Vorjahr), sagt den Stangenbohnen am besten zu.

Zum erfolgreichen Anbau gehören etwa 3 m lange Stangen oder Latten, die vor der Aussaat aufgestellt werden. Stangenbohnen werden in der zweiten Maihälfte ausgesät, um optimale Erträge zu erzielen.

Sie benötigen bis zum Erntebeginn eine zehn bis zwölf Tage längere Entwicklungszeit als Buschbohnen, bringen aber deutlich höhere Erträge. Auch die Erntezeit ist länger als bei Buschbohnen.

Da Stangenbohnen einen Reihenabstand von 80 cm verlangen, kommen je Beet nur zwei Reihen infrage. Die Stangen in der Reihe sollten 60 cm Abstand voneinander haben. Als Zwischenfrucht kann Kohlrabi oder Kopfsalat aufs Beet.

## Pfingstrosen kränkeln

Wenn sich bei Pfingstrosen ein Teil der Knospen nicht weiterentwickelt, leiden sie meist unter Grauschimmel. Durch den Erreger dieser Krankheit (*Botrytis paeoniae*) werden die äußeren Hüllen der Knospen zerstört und so verklebt, dass sich die Blüten nicht entfalten können.

Damit sich der Grauschimmel nicht weiterverbreitet, sind alle befallenen Pflanzenteile großzügig abzuschneiden und über den Hausmüll zu entsorgen. Grauschimmel tritt vor allem bei feuchtwarmem Wetter auf. Auch extrem schattige und feuchte Lagen fördern den Befall mit der Pilzkrankheit.

## Rieseln bei Johannisbeeren

Das Ausrieseln (vorzeitiger Fruchtfall) der Trauben tritt vor allem bei Schwarzen Johannisbeeren auf. Mögliche Ursachen sind Spätfrost, Trockenheit (Johannisbeeren sind Flachwurzler!), zu starker



Fremdbestäubung fördert den Ertrag bei Johannisbeeren.

Schnitt, überhöhte Stickstoffdüngung und besonders ungenügende Bestäubung.

Neben dem Vermeiden der abiotischen Ursachen ist vor allem der Anbau mehrerer Sorten günstig: Fremdbestäubung wirkt sich auf Ertrag und Fruchtqualität stets besser aus als Selbstbestäubung.

## Knollen pflanzen

Die vorgetriebenen Knollen der Begonien und Rhizome des Blumenrohrs (*Canna*) sollten nicht vor dem 20. Mai gepflanzt werden.

Beide sind sehr frostempfindlich und fallen – anders als Dahlien – selbst leichten Spätfrösten zum Opfer.

Bei Knollenbegonien genügt ein Pflanzabstand von 25 x 25 cm. Die Blumenrohr-Pflanzen müssen je nach Stärke des Wurzelstocks 40 bis 50 cm auseinanderstehen. Reichliche Kompostgaben lassen *Canna* zu eindrucksvollen, kräftigen Pflanzen heranwachsen.

## Tipps für Mai

Auch wenn die Eiseiligen erst Mitte des Monats vorüber sind, ist es ratsam, bereits jetzt alle Balkonblumen zu besorgen. Ab Mitte Mai wird die Nachfrage nach Einjährigen so groß, dass oft nicht mehr alle Pflanzen zu bekommen sind.

Aber Achtung: Die Pflanzen bleiben noch im Anzuchtopf, um sie bei Nachtfrostgefahr schnell geschützt unterzubringen. Nützlich dabei sind Topfpaletten, Stiegen oder Gebinde aus dem Supermarkt.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, [www.kleingarten-bund.de](http://www.kleingarten-bund.de)



Stangenbohnen haben eine längere Entwicklungszeit als Buschbohnen.



*Canna* sind für reichliche Kompostgaben dankbar.

Fotos: Wagner, BDG



# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

## Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/17 98 91  
Fax 05 21/17 98 96  
bezirksverband-bielefeld@t-online.de  
www.kleingarten-bielefeld.de

### Kgv. „Melanchthon“

#### Ehrung und Neuwahl eines Schriftführers

Bei der Mitgliederversammlung am 28. Februar 2015 wurde die Gfd. Ingrid Faupel vom Vorstand geehrt. Sie leitet seit 1987 die Frauengruppe im Kgv. „Melanchthon“ und trat nun aus Altersgründen zurück. Wir wünschen ihr und ihrem Mann alles Gute für die Zukunft.

Für den scheidenden Schriftführer Michael Penningroth wurde Gfd. Dr. Gerald Munier als neuer Schriftführer von der Versammlung gewählt.

Dieter Stolz, Vorsitzender

## Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c  
44807 Bochum  
Tel. 02 34/53 31 44  
Fax 02 34/9 53 65 06  
Stadtverband@kgv-bochum.de  
www.kgv-bochum.de

### Frauenfachberatung

Treffen der Frauengruppenleiterinnen am **Dienstag, dem 12. Mai 2015**, um **17.00 Uhr**, im Kgv. „Im Schmechtlingwiesental“;

Thema: „Kreatives Gestalten“

### Kgv. „Bochum-Laer“

#### Ehrung für langjährige Vereinsmitgliedschaft

Am Sonntag, dem 15.03.2015, wurde Gfd. Karl-Heinz Pott im Rahmen der Mitgliederversammlung für 55-jährige Treue zum Kgv. „Bochum-Laer“ durch den Vorsitzenden Andreas Cwiertniak geehrt. Der Vorsitzende überreichte ihm im Namen des Vorstandes eine Ehrennadel mit Urkunde.

Weitere elf Gartenfreunde erhielten Ehrungen für 25- bis 40-jährige Vereinsmitgliedschaft. Sie alle vereint die Freude am gemeinsamen Hobby.

Nach einem ausführlichen Geschäftsbericht, in dem der Vorsit-

zende über Vorgänge des letzten Jahres und die Aktivitäten des neuen Vorstandsteams berichtete, standen gemäß Satzung auch diverse Wahlen auf der Tagesordnung. So wurde Kassiererinnen Yvonne Herditschke von der Versammlung wiedergewählt, und vier neue Beisitzer wurden in den Vorstand berufen.

Der Vorstand freut sich sehr darüber, mit den gewählten Gartenfreunden nun im größeren Team arbeiten und die anfallenden Aufgaben auf viele Schultern verteilen zu können, und dankt auch ausdrücklich allen, die sich wieder aktiv in den Verein einbringen.

Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern ein erfolgreiches Gartenjahr, mit viel Freude am eigenen Garten und in der Kleingärtnergemeinschaft.

Thorsten Tietz, Schriftführer

## Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a  
46242 Bottrop  
Tel. 0 20 41/5 89 66  
Fax 0 20 41/76 48 26  
bzb-bottrop@t-online.de  
www.bzb-bottrop.de

### Kgv. „Overbeckshof“

#### Ein seltenes Jubiläum

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 28.02.2015 wurde ein seltenes Jubiläum begangen: Willi Meenke feiert seine 50-jährige Mitgliedschaft im Kgv. „Overbeckshof“ in Bottrop.

Am 30.06.1965 trat Gfd. Meenke dem Verein bei. Seine Ehefrau wurde am 18.09.1982 ebenfalls ein Mitglied unseres Vereins. Das Ehepaar Meenke bearbeitet bis heute seinen

Garten gemeinsam. Sie sind wunderbare Kleingartennachbarn.

Der scheidende Vorsitzende Rudi Kroker und der Bezirksverbandsvorsitzende Thomas Kluczka überreichten mit vielen guten Wünschen des gesamten Vorstandes dem Jubilar eine Ehrenurkunde und einen Präsentkorb. Somit ist Willi Meenke nun ein weiteres Ehrenmitglied des Kgv. „Overbeckshof“.

### Neuer Vorstand

Aus persönlichen Gründen legte R. Kroker im Rahmen der Versammlung sein Amt nieder. Der Vorstand bedankte sich herzlich mit einem Strauß Blumen für seine hervorragende Arbeit in seiner Amtszeit.

Als Nachfolger wurde Alexander Otto vorgeschlagen. Er wurde einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung von den anwesenden Vereinsmitgliedern für dieses Amt gewählt. Er nahm die Wahl an.

Gfd. Otto erklärte, dass er gerne die Interessen des Vereins und seiner Mitglieder vertreten werde. Er werde alles dafür tun, ebenso erfolgreich wie seine Vorgänger zu agieren. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre unter seinem Vorsitz.

Unsere Frauengruppe kann aus alters- und gesundheitlichen Gründen nicht mehr ihren Aufgaben gerecht werden, so teilte sie dem Vorstand mit. Hildegard Scholz, die Leiterin der Frauengruppe, bekam als Dankeschön für ihre lange Tätigkeit einen Blumenstrauß.

Von den drei Pächtern, die bereits 25 Jahre Mitglieder im Kgv. „Overbeckshof“ sind, konnten wir Hele- ne Friebe persönlich begrüßen und ihr die Anstecknadel in Silber sowie einen Blumengruß überreichen.

Andrea Laarmann, Schriftführerin



Kgv. „Overbeckshof“ (vorne v.l.): W. und R. Meenke; (hinten v.l.): R. Kroker, J. Ceko, P. Schöneberger, A. Otto, H. Friebe, K. Draga, A. Laarmann

## Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de

### Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats**, von **17.00 bis 19.00 Uhr**, in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Mai Geburtstag haben.

### Termine

Am 1. Mai veranstaltet der Kgv. „Nord“ sein alljährliches Frühjahrskonzert. Beginn ist um 11.00 Uhr. Und am 14. Mai führt der Kgv. „Am Schellenberg“ einen Familienwandertag durch. Treffen ist um 9.30 Uhr.

## Stadtverband Dortmund der Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11,  
44143 Dortmund  
Tel. 02 31/70 01 26-0  
Fax 02 31/70 01 26 99  
info@gartenvereine-dortmund.de  
www.gartenvereine-dortmund.de

### Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am **Mittwoch, dem 06. Mai 2015**, um **15.00 Uhr**, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Muttertag“.

Die **Fachberatung** findet am **Freitag, dem 08. Mai 2015**, um **18.00 Uhr**, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Vorsicht heiß – so schützen Sie sich vor der Sommerhitze“. Referent: N.N.

### Kgv. „Frisch Auf“

Mitgliederversammlung des GV. „Frisch Auf“: Kassierer Willi Schlicht geht nach zehn Jahren in den Ruhestand.

Am 14.03.2015 fand die diesjährige Mitgliederversammlung im Vereinshaus des GV. „Frisch Auf“ in Dortmund-Mengede statt. Zur Wahl standen der Schriftführer (turnus-



Der Kgv. „Frisch Auf“ sagt: „Danke, Willi!“

mäßig für vier Jahre), der Kassierer (nicht turnusgemäß für ein Jahr), ein Beisitzer (turnusmäßig für vier Jahre) und zwei Kassenprüfer. Frank Kruppa wurde einstimmig von den 37 Anwesenden für weitere vier Jahre als Schriftführer gewählt, auch

Ingo Splett wurde als Beisitzer für weitere vier Jahre durch die Mitgliederversammlung bestätigt.

Willi Schlicht hatte bereits im letzten Jahr auf einer unserer Vorstandssitzungen angekündigt, nicht weiter als Kassierer zur Verfügung zu stehen, daher möchten wir uns auf diesem Weg bei Willi für seine Arbeit in den letzten zehn Jahren ganz herzlich bedanken! Während der Versammlung wurde ihm durch den Vorstand ein Frühstückskorb überreicht.

Als neuer Kassierer stellte sich Peter Borgstädt zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Damit er nicht von Null auf Hundert als Kassierer starten muss, steht ihm natürlich Gartenfreund Willi jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Als Kassenprüfer wurden Michael Böhm und Katharina Besendorfer von den Mitgliedern gewählt.

Die Ehegattenmitgliedschaft wird zur Mitgliederversammlung 2016 zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung gesetzt.

Abschließend möchte ich noch unsere neuen Gartenmitglieder herzlich willkommen heißen, an die wir, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvertreter West (Günter Mohr), seit der letzten Mitgliederversammlung erfolgreich Gärten vergeben konnten: Klaus Radzio, Janus Skoruppa, Sandra Schnecke, Christiane Da Silva, Vitali Moor, Peter Gwendka.

Wir wünschen Euch viel Freude an Eurem Garten und in unserer Gemeinschaft.

Keno Lipka, Vorsitzender

**Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e.V.**

Walter Küwen  
Am Strietbach 7  
48282 Emsdetten  
Tel. 0 25 72/95 33 83  
info@klingarten-emsdetten.de

**Frühjahrsmarkt in Emsdetten**

Jedes Jahr das gleiche Ritual, jedes Jahr, wenn die Tage etwas länger

werden, jedes Jahr, wenn die Sonne so langsam wieder erscheint und uns und die Natur erwärmt: Den Kleingärtnern und Kleingärtnerinnen, egal ob jung oder alt, egal ob „alte Hasen“ oder „blutjunge Anfänger“, juckt es in den Fingern. Sie müssen hinaus in ihre Parzellen. Zunächst soll ja nur nach dem Rechten gesehen werden. Hier und da wird geharkt oder gefegt. Plötzlich hat man doch die Gartenschere in der Hand und Verblühtes und übrig Gebliebenes vom Winter wird entfernt. Ja, wir sind wieder in unserem Element.

Und dann findet der Frühjahrsmarkt in Emsdetten statt. Selbstverständlich gibt es keinen Frühjahrsmarkt ohne die Kleingärtner! Sie gehören dazu. Schließlich müssen wir und unser schönes Hobby ja im Gespräch bleiben. Wir möchten und müssen uns immer wieder ins Gedächtnis der Mitmenschen bringen, denn wir möchten ja nicht in Vergessenheit geraten. Die Gartenarbeit mit all ihren Arbeitsstunden,

Anzeige

**Rückengesund Gärtnern im Teutoburger Wald – jetzt buchen!**

Zum Beginn der Gartensaison stürzen sich viele mit Eifer und Freude in die Gartenarbeit – oft mit unangenehmen Folgen für den Rücken. Denn Fehlhaltungen und unergonomische Gartengeräte können zu Verspannungen und Rückenschmerzen führen. Deshalb ist es wichtig, mit kleinen regelmäßigen Übungen zu Hause oder am Arbeitsplatz den Rücken zu stärken. Bad Driburg im Teutoburger Wald bietet unter dem Titel „Professionelles und rückengesundes Gärtnern“ jetzt ein Urlaubsangebot an, in dem Sie mit Ihrem Trainer einfache und effektive Methoden zur Stärkung des Rückens kennen lernen: das Bodyweight-Training. Hierbei handelt es sich um effiziente Übungen, die das eigene Körpergewicht als Widerstand nutzen und vollkommen auf Hilfsmittel wie Gewichte oder Fitnessgeräte verzichten. Es ist überall durchführbar und einfach in den Alltag zu integrieren. Ihr Rücken wird fit für die Gartenarbeit.

Unter dem Motto „Gartenarbeit – aber richtig“ haben unsere Experten ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Programm zusammengestellt. Unter therapeutischer Anleitung eines Gesundheitscoachs werden im Rahmen des Bodyweight-Trainings aktiv Übungen erlernt, die Ihnen ein rückengesundes Arbeiten im Garten ermöglichen. Sie erhalten zudem Anleitung für Eigenübungen nach der Gartenarbeit kombiniert mit Bodystyle für den Körper



und Ruhephasen für den Rücken. Anschließend begleitet Sie der Leiter des Gräflichen Parks durch den mehrfach prämierten Landschaftsgarten, der zu den schönsten Parkanlagen Deutschlands zählt und Ankergarten im „European Garden Heritage Network“ ist. Von ihm erhalten Sie professionelle Tipps und praktische Kniffe für die Gestaltung des eigenen Gartens.

**Das Angebot „Professionelles und rückengesundes Gärtnern“ ist mit 2 Übernachtungen für 199,- € pro Person im Doppelzimmer buchbar.** Nähere Informationen findet man unter [www.bad-driburg.com](http://www.bad-driburg.com) oder bei der Bad Driburger Touristik GmbH, Telefon 05253/98940. **Für Gruppen von 10 bis 15 Personen ab 99,- € p.P. buchbar.**

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORDRHEIN WESTFALEN **GESUND**



aber auch den Mußbestunden, ist uns zu wichtig.

In diesem Jahr haben sich die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner des Bzv. Emsdetten wieder einiges einfallen lassen. Unter Anleitung von Gfd. Hans Thieme wurde eine tolle Teichanlage im Lichthof von Stroetmann's Fabrik aufgebaut. Es wurde ein einmaliger Hingucker. Nahezu alle Besucher wurden magisch vom Wassergeplätscher angezogen. Super! Im Wasser tummelten sich Fische, am Rande die kleinen Besucher. Der Springbrunnen lief. Der Teich wurde mit viel Liebe zum Detail ausgeschmückt. Auf einer Gartenbank hatten es sich „Florian“ und „Gertrud“ gemütlich gemacht.

Diese beiden waren von Familie Mehrholz mit Stroh ausgefüllt und mit reichlich Zubehör schick gemacht worden. So stellen wir uns eine Pause am Gartenteich vor.

Die insgesamt zehn Kleingartenanlagen des Bzv. Emsdetten stellten ihre Anlagen in Bildern vor, welche viel Beachtung fanden.

Ebenso fand die Mal- und Bastelcke großen Anklang. Dort konnten für einen Malwettbewerb Bilder mit „Teichmotiv“ erstellt werden. Die Gewinner werden noch bekannt gegeben.

Ferner wurden aus Twist-Loop-Bändern tolle Armbänder und Schlüsselanhänger gefertigt. Hier zeigt sich einmal mehr, dass auch Erwachsene von Kindern lernen können. Diese hatten bei der Handhabung mit den Gummibändern klar die Nase vorn. Des Weiteren wurde der Raum durch eine super Blumendekoration einer örtlichen Gärtnerei ausgeschmückt.

Auch an unsere gefiederten Freunde war gedacht worden. Neue „Wohnungen“ für die Vögel konnten erworben werden.

Alles in allem können wir auf eine erfolgreiche Präsentation des Kleingartenwesens zurückschauen.

**Ursula Mehrholz,**  
Schriftführerin

**Bezirksverband Hagen  
der Kleingärtner e. V.**

Hindenburgstr. 12  
58095 Hagen  
Tel. 0 23 31/6 64 16  
info@kleingarten-hagen.de  
www.kleingarten-hagen.de

**Sprechzeiten**

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes.



„Florian“ und „Gertrud“ auf dem Frühjahrsmarkt in Emsdetten

**Fachberatung**

**Samstag, 16. Mai 2015,**  
um 10.00 Uhr: „Kompostparty“.  
Ort: Kgv. „Grenzweg“.

Hierzu sind alle Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde eingeladen.

**Bezirksverband Hamm-  
Kreis Unna  
der Kleingärtner e. V.**

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
Tel. 0 23 81/46 15 00  
Fax 0 23 81/46 18 60  
bzv.kleingaertner.hamm-unna  
@t-online.de  
www.bzv-hamm-unna.de

**Kgv. „Am Oelpfad“**

**Frühstück mit den  
Kommunalpolitikern  
aus Holzwickede**

Für den 11.03.2015 hatte der Vorstand des Kgv. „Am Oelpfad“ zum wiederholten Mal die Verwaltungsspitze sowie die Partei- und die Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde Holzwickede zum Frühstück eingeladen. So konnten der Vorsitzende Horst Breer, der Kassierer Hermann Volke und Pressesprecher Karl-Heinz Lauer die folgenden Gäste begrüßen:

Der leider erkrankte Bürgermeister, Jenz Rother, und der erste Beigeordnete Uwe Detlefsen, wurden durch die zweite Bürgermeisterin, Monika Mölle (SPD), und den stellvertretenden Bürgermeister, Frank

Lausmann (CDU), vertreten. Von der Verwaltung waren außerdem gekommen: Kämmerer Rudi Grüme, die Fachbereichsleiter Jens-Uwe Schmiedgen und Bodo Menges und der Chef der Wasserversorgung Stefan Petersmann sowie die Partei- und Fraktionsvorsitzenden Michael Klimziak (SPD) und Frank Markowski (CDU). Susanne Werbinski, Günter Schneiderreit (Grüne), Astrid Partmann, Erich Stock (FDP) und Fr.-Wilhelm Middelschulte (Landwirtschaftlicher Ortsverein) rundeten den Besucherkreis ab.

In zwei Stunden fanden viele informative Gespräche rund um die Kommunalpolitik statt. Aktuell berührte alle Anwesenden die Unterbringung vieler Flüchtlinge in der Gemeinde Holzwickede.

Ein weiteres Thema war die anstehende Bürgermeisterwahl im September, zu der der amtierende Bürgermeister Jenz Rother nicht mehr zur Verfügung steht. Auch die geplante Ortsumgehung bewegte nach wie vor die Gemüter.

**Karl-Heinz Lauer,** Pressesprecher

**Kgv. „Zum Viereck“**

**Neuer Vorstand**

Die Geschäftsführung des Kgv. „Zum Viereck“ in Unna-Massen hat sich wie folgt neu aufgestellt: 1. Vorsitzender: Thomas Schäffler, 2. Vorsitzender: Albert Preuß, Kassierer: Peter Hausberg, Kassierer Stellvertretung: Doris Schäffler, Schriftführerin: Regina Saglam, Schriftführer Stellvertretung: Tatiana Al.

**Heinrich Schmidt,** Pressewart



Der Vorstand des Kgv. „Am Oelpfad“ lud die Verwaltungsspitze sowie die Partei- und die Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde Holzwickede zum Frühstück ein.



**Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.**

Gartenstr. 33  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71/1 25 26  
Fax 0 23 71/1 25 26  
bzv-kleingarten-is@t-online.de

**Fachgerechter Obstholzschnitt**

Da ließen sich viele Gartenfreunde nicht lange bitten, schließlich haben einige selbst den ein oder anderen Obstbaum, der sich über einen kräftigen Rückschnitt freuen und diesen im Herbst mit einer guten Ernte belohnen würde:

Gfd. Horst Storck als langjähriger Fachberater sowie Bezirksfachberaterin Brigitte Hoffmann gaben ihr Wissen und Können gern an die interessierten Kleingärtner weiter. Zu Beginn wurden im Vereinsheim des Kgv. „Kleine Heide“, Menden, theoretische Informationen vermittelt und Fragen beantwortet.

Anschließend begab man sich an Ort und Stelle zu dem rückschnittbedürftigen Apfelbaum. Wettermäßig konnten sich die Gartenfreunde auch nicht beklagen. Es war zwar kalt, aber dafür sonnig und trocken. Nach ca. zwei Stunden intensiven Rückschnitts wurde aus dem „hässlichen Entlein“ ein schöner Apfelbaum, der sich nunmehr sehen lassen kann. Zwischendurch wurde natürlich gefachsimpelt, und es wurden Erfahrungen ausgetauscht. Abschließend betrachtete Gfd. Horst Storck wohlwollend sein Werk.

Mit einer heißen Suppe, serviert im Vereinsheim des Kgv. „Kleine Heide“, konnten sich die Kleingärtner wieder aufwärmen und mit neu gewonnenen Erkenntnissen den Heimweg antreten.

Renate Gräve, Schriftführerin



Der gesamte Vorstand des Kgv. „Vogelsang“ (v.l.): Eckard Hütte, Gudrun Koch, Otto Kirchmaier, Anke Kugelmann, Eugenia Goratscheck (auf der Leiter) und Gerd-Uwe Jäger

**Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.**

Ernst Klapp  
Heinr.-Röhr-Str. 20b,  
32760 Detmold  
Tel. 0 52 31/53 32  
ernst-klapp@t-online.de  
www.kleingarten-lippe.de

**Kgv. „Vogelsang“**

**Spießig war gestern**

Mit einem frisch gewählten Vorstand starten die Pächter ins Gartenjahr 2015 – und zum ersten Mal in der über 60-jährigen Geschichte steht hier eine Frau an der Spitze: Anke Kugelmann wurde auf der jüngsten Versammlung einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt!

Unter dem Motto „Spießig war gestern“ will der neue Vorstand frischen Wind in seine Gartenanlage bringen und das verstaubte Image von Schrebergärten aufbessern!

Außerdem bekommen zukünftige Pächter das Heft „Naturgarten prak-

tisch“ als Willkommensgeschenk überreicht. Da gibt es tolle Beiträge zur naturnahen Gestaltung, Nutzung und Pflege von Gärten, die beim Einstieg in das „neue Leben als Gärtner“ gleich umgesetzt werden können. Zu guter Letzt sind wir sehr stolz auf die neu erstellte Internetseite. Auf [www.gartenpforte.de](http://www.gartenpforte.de) finden Sie Antworten auf Fragen zu Kosten, freien Gärten, Vereinsleben und mindestens 100 Gründe für einen eigenen Garten.

Schauen Sie doch mal rein oder kommen Sie uns persönlich besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

**Stadt- u. Bezirksverband Münster**

Geschäftsstelle  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

**Fachberatung**

Am Samstag, dem 9. Mai 2015, beteiligt sich der Arbeitskreis der Fachberater an der „Staudenbörse“ im Museum des Mühlenhofes. Zeit: 11.00 bis 17.00 Uhr. Mehrere Vereine/Verbände haben sich ebenfalls zur Teilnahme angemeldet.

Am Samstag, dem 30. Mai 2015, fahren wir zu einem Zuchtbetrieb für Historische Rosen nach Hemmingen bei Hannover.

Abfahrt ist um 7.00 Uhr ab Fernbusbahnhof in Münster, Hafenstr. Ecke Friedrich-Ebert-Straße.

Robert Schneider,  
Bezirksfachberater

**GIESEBRECHT**  
Garten & Pflanzen

**Rosenwochen**

*Sonntags geöffnet!*

...Rosige Sommer-Zeiten!

30.05. -14.06.2015



Wir präsentieren die große Auswahl an Rosen aus unserer Markenbaumschule. Es erwarten Sie historische & neue Sorten der beliebtesten Züchter.

Während der Rosenwochen erhalten Sie **12%** auf Rosendünger, Rosenerde & Bodenaktivator für Rosen.

Giesebrecht Garten & Pflanzen

Im Dorf 23 - 44532 Lünen  
Tel. 02306-40515  
info@giesebrecht.com



[www.giesebrecht.de](http://www.giesebrecht.de)



Fachgerechter Obstholzschnitt mit Gfd. Horst Storck im Kgv. „Kleine Heide“.



**Weitere Termine**

**Mittwoch, 13. Mai 2015, 14.00–17.00 Uhr:** Info-Nachmittag des Stadt- und Bezirksverbandes in der Geschäftsstelle;

**Sonntag, 14. Juni 2015, Beginn: 11.30 Uhr:** „Tag des Gartens“ im Kleingärtnerverein „Modersohnskamp“ am Lütkenbecker Weg;

**Montag, 06. Juli 2015, Beginn: 17.00 Uhr:** Tibet-Tag im Kgv. „Martini“, Gartenstr. 174. Flaggenaktion zum 80. Geburtstag des Dalai Lama.

Veranstalter: Die Tibet-Initiative Münster und der Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner;

**Sonntag, 09. August 2015, 12.00 Uhr:** Fahrradtour, Start: Ludgeriplatz 2. Motto: „Radeln für den guten Zweck“, Tour zum Kgv. „Friedland“ – durch die Rieselfelder – zum Kgv. „Hoppengarten“.

Offen für jeden. Startgeld: 5 Euro als Spende für das Kinderhospiz „Königskinder“.

**Bernhard Beckmann,**  
Schriftführer

**Frauengruppe**

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 6. Mai 2015, um 15.00 Uhr**, in den Geschäftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes und befassen uns mit der „Herstellung von Dekorationen zum Sommer“.

**Irmgard Lindner,**  
Frauenbeauftragte

**Kgv. „Hiltrup Ost“**

**Baumschnitt in Theorie und Praxis**

Am 08.03.2015 fand im Vereinshaus des Kgv. „Hiltrup Ost“ ein Vortrag über Baumschnitt in Theorie und Praxis statt. Die Fachberater des Stadt- und Bezirksverbandes, Diethelm Ernst und Robert Schnei-

der, konnten 28 interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde begrüßen.

Nach einer etwa einstündigen theoretischen Einführung durch Robert Schneider bekamen die Gartenfreunde Gelegenheit, ihr erworbenes Wissen an Bäumen und Sträuchern im eigenen Garten unter fachlicher Anleitung in die Praxis umzusetzen.

Von diesem Angebot wurde reger Gebrauch gemacht, und alle waren sich einig, dass dies nicht die letzte Veranstaltung mit den Referenten in unserer Kleingartenanlage gewesen ist. Während der gesamten Veranstaltung standen beide Fachberater für die Beantwortung von Fragen geduldig mit Rat und Tat zur Seite.

Der Vorstand des Kgv. „Hiltrup Ost“ bedankt sich auch auf diesem Wege noch einmal herzlich für die kurzweilige und informative Veranstaltung.

**Monika Hansen,** Schriftführerin

**Kgv. „Ketteler“**

**Goldene Nadel für Wilhelm Niehues**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kgv. „Ketteler“ in Münster wurde am Samstag, dem 7. März 2015, der Vorsitzende des Vereins, Wilhelm Niehues, mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landesverbandes ausgezeichnet.

Seit 40 Jahren als aktives Gartenmitglied im Verein tätig und mit 33 Jahren Vorstandstätigkeit hat sich Wilhelm Niehues ein hohes Ansehen erworben. Von 2002 bis heute als Vorsitzender, und vorher 20 Jahre als Stellvertreter, hat der Geehrte viel für das Kleingartenwe-



**Ehrung (v.l.): der frisch gebackene Träger der „Silbernen Ehrennadel“, Eckhard Schütz, und der stellv. Vorsitzende des Kgv. „Münsterblick“, Günter Schmidfrerick**

sen an sich und im Verein im Besonderen geleistet.

Horst Stronk, der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes Münster, fand bei der Überreichung der „Goldenen Nadel“ lobende Worte. Wir gratulieren!

**Kgv. „Martini“**

**Ehrung für Sabine Ziemski**

Die „Silberne Ehrennadel“ des Stadtverbandes konnte der Vorsitzende des Verbandes, Horst Stronk, am 1. März 2015 an die stellvertretende Vorsitzende im Kgv. „Martini“, Sabine Ziemski, überreichen. Vorbildlicher Einsatz bei den festlichen Aktivitäten des Vereins ist ein Markenzeichen von Sabine Ziemski. Besonders wenn es um die Belange von Kindern geht, kann sie auf herausragende und beispielhafte Leistungen verweisen. Ob der Einsatz beim Bau des vereinseigenen Spielplatzes oder das Engagement beim letztjährigen Sommerfest für die Hospizbewegung „Königskinder“ in Münster – Sabine Ziemski stellt ihre Arbeitskraft und ihre Zeit stets für die gute Sache zur Verfügung. Wir gratulieren!

**Bernhard Beckmann,**  
Schriftführer

**Kgv. „Münsterblick“**

**Ehrung des Gartenfreundes Eckhard Schütz**

Während der diesjährigen Mitgliederversammlung am 07. März wurde Gfd. Eckhard Schütz für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein – davon viele Jahre im Vorstand in verschiedenen Funktionen – mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Stadt- und Bezirksverbandes Münster ausgezeichnet. Der stellvertretende Vorsitzende führte die Ehrung im Auftrag des Vorsitzenden Heinz Theo Vohrmann durch.

In der Mitgliederversammlung standen die Wahlen an. Der Schriftführer Jürgen Kellers und die Beisitzerinnen Dorothea Klostermann und Ulrike Berndt wurden in ihren Ämtern zur Wiederwahl vorgeschlagen und nahmen diese nach erfolgreicher Wahl an.

**Günter Schmidfrerick,**  
stellv. Vorsitzender

**Kgv. „Ostland Gronau“**

**Stadtplakette für Helmut Brüffer**

Der 17. März 2015 war ein bemerkenswerter Tag für unseren Vorsitzenden Helmut Brüffer. Besondere Verdienste im sozialen Bereich und im Bereich der Kleingartenpflege gaben Anlass für seine Auszeichnung. Als langjähriger Vorsitzender des Kgv. „Ostland Gronau“ sowie als stellvertretender Vorsitzender des Stadt- und Bezirksverbandes Münster wurde er im Rathaus mit der Stadtplakette der Stadt Gronau ausgezeichnet.

Die Bürgermeisterin Sonja Jürgens erwähnte in ihrer Ansprache, dass Brüffer in einem Interview mit den „Westfälischen Nachrichten“ bei Amtsantritt gesagt habe: „Einer muss es ja machen“. Seit dem 18. März 1989 ist er nun Vorsitzender.

In diesen 26 Jahren hat er den Verein in seiner öffentlichen Wahrnehmung nachhaltig geprägt. Er hat beispielsweise auf dem Ausstellungsgelände der LAGA 2003 in Gronau/Losser eine Laube samt Gemüse- und Schaugarten aufgestellt. Auch die Entstehung des Lerngartens hatte er seit 2008 vorangetrieben, bis er im Jahr 2014 offiziell eröffnet werden konnte. Viele Besucher von außerhalb kommen hierher, denn der Lerngarten arbeitet eng mit der Volkshochschule zusammen, sodass sich hier kleingärtne-



**Einige der interessierten Gartenfreunde beim praktischen Teil des „Baumschnittes“ im Kgv. „Hiltrup Ost“**



Der langjährige Vorsitzende des Kgv. „Ostland Gronau“ erhält die „Stadt-plakette“ der Stadt Gronau für sein langjähriges Engagement (v.l.): Bürgermeisterin Sonja Jürgens und Helmut Brüffer (Vors. Kgv. „Ostland Gronau“).

rische Theorie und Praxis ergänzen.

Nicht zuletzt ist ihm Integration der verschiedenen Nationalitäten ein Anliegen, denn im Kgv. „Ostland“ sind viele verschiedene Nationalitäten vertreten, die hier harmonisch zusammen gärtnern.

Helmut bedankte sich bei der Bürgermeisterin für diese besondere Auszeichnung. Er betonte auch, dass er diese ehrenamtliche Arbeit nicht ohne die Unterstützung der Vorstandsmitglieder und der Kleingärtner hätte leisten können.

Der Vorstand des Kgv. „Ostland“ hatte ihn als Dank für seine langjährige hervorragende Arbeit bei der Stadt vorgeschlagen. Die Fachberaterin Indra Patzer hatte sich große Mühe gegeben, die Leistungen von Helmut Brüffer während seiner Zeit als Vorsitzender zu dokumentieren, um damit den Antrag zu unterstützen.

Wir freuen uns als Vorstand deshalb sehr, dass die Stadt Gronau unseren Antrag honoriert hat.

Lub Gringhuis, Schriftführer

### Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle  
An der Jungfernheide 44  
45661 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/65 37 15  
Fax 0 23 61/3 24 45  
bezirksverband.re@t-online.de

### Fachvortrag stieß auf großes Interesse!

Am Samstag, dem 28. Februar 2015, hatte Gärtnermeister Heribert Werner zum Thema Obstbaumschnitt in den Kgv. „Fröhliche Morgensonne“ eingeladen. In diesem Verein ist er auch gleichzeitig Vorsitzender.

Viele Bürger und Gartenfreunde waren dieser öffentlichen Einladung gefolgt. Zeitweise folgten über 70 Gäste interessiert der Fachberatung und Vorführung in Theorie und Praxis. Auch aus benachbarten und befreundeten Kleingärtnervereinen waren Gartenfreunde gekommen. Selbst Guthard Mock besuchte als Verbandsvorsitzender des Bezirksverbandes Recklinghausen diese Veranstaltung.

Gärtnermeister Heribert Werner beeindruckte mit einem umfangreichen Fachwissen (nicht nur zum Thema Obstbaumschnitt). Er informierte zu den einzelnen Schnitttechniken wie den Pflanzschnitt, Erziehungschnitt, Sommerschnitt, Überwachungsschnitt, Aufbauschchnitt, Verjüngungsschnitt und Erhaltungsschnitt.

Zu Beginn führte er den Gartenfreunden im Vereinsheim das notwendige Arbeitsmaterial vor: eine handgerechte, funktionale Gartenschere für den perfekten Schnitt und eine äußerst scharfe Zugsäge für größere Äste. Gärtnermeister Heribert Werner referierte über den richtigen Standort für die Pflanzung und gab Tipps zur Sortenwahl. Er nannte Baumschulen in der näheren Umgebung und informierte über passende Obstunterlagen und deren Bodenansprüche.

So empfahl er generell mehltau- und krankheitsresistente Obstbaumsorten zu wählen, die sogenannten Re- und Pi-Sorten wie 'Reanda', 'Rettina', 'Rebella', 'Pinova' und 'Piros'. Als Unterlagen für Apfelbäume empfahl er M 9 und M 26 für Kleingärten und für schlechte oder schwere Böden M 7 oder M 112. Wer alte Apfelsorten bevorzugt, die viel geschmackreicher sind, wird auch in Baumschulen fündig.

Heribert Werner gab Tipps zur Kompostherstellung im eigenen Garten,



Zahlreiche Gartenfreunde haben sich um den Kirschenbaum versammelt: Mit der Schere in der Hand bearbeitet H. Werner den Süßkirschenbaum.



Der Gärtnermeister Heribert Werner erklärt den Obstbaumschnitt an einem Apfelbaum im Kgv. „Fröhliche Morgensonne“.



Begrüßung durch den Vorsitzenden: rechts im Bild: Gärtnermeister Heribert Werner

vor allen Dingen die Kompostierung in der Wurmtonne behandelte er intensiver. Ergab auch interessante Hinweise zur biologischen und natürlichen Schädlingsbekämpfung und Gesunderhaltung von Obstbäumen. Hier sorgte der Hinweis auf die Mehltaubehandlung mit Milch für Aufsehen bei den Gästen.

Dann führte er den fachgerechten Schnitt an verschiedenen Obst-

sträuchern vor. Bei Stachelbeeren, Roten oder Schwarzen Johannisbeersträuchern und der Heidelbeere konnte jeder Teilnehmer die unterschiedlichen Schneideansprüche kennenlernen.

An dem sonnigen, trockenen Samstagmittag lud Gartenfreund und Fachberater Harald die Teilnehmer in seinen Garten ein. Hier führte der erfahrene Gärtnermeister He-



riber Werner an dem zwölf Jahre alten Apfelbaum einen fachgerechten Obstbaumschnitt vor. Dabei lobte der Gärtnermeister den guten Pflegezustand des Obstbaumes seines Vereinsfachberaters. Anschließend vollzog Heribert Werner die fachgerechten Schnitte noch an einem Süßkirschenbaum und an einem Pflaumenbaum.

Die rund zweistündige Fachberatung wurde anschließend durch das Angebot eines Grünkohlessens mit Mettwürstchen gekrönt. Diesen schmackhaften, frisch zubereiteten Eintopf konnte jeder Gast kostenlos im Vereinsheim genießen. Der Gärtnermeister versprach, im Herbst eine weitere Fachberatung in diesem Umfang zum Thema Nützlinge, die kleinen Helfer im Garten, sowie Wildbienen und Hummeln anzubieten.

Maria Althaus, Presse

**Kgv. „Emscherbruch“**

**Belohnung für Vereinstreue**

Am Sonntag, dem 15. März, konnte der Vereinsvorsitzende Werner Placzek im Rahmen der Jahreshauptversammlung vielen Gartenmitgliedern zu ihrer jahrzehntelangen Vereinszugehörigkeit gratulieren. Für 25, 30, 35, 40 und sogar 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielten alle Geehrten nicht nur eine Urkunde, sondern auch ein persönliches Dankeschön.

Ganze 50 Jahre ist das Ehepaar Renate und Georg Orzol schon Mitglied im Kgv. „Emscherbruch“. Weitere 13 Gartenmitglieder, und auch deren Ehepartner, wurden ebenfalls geehrt. Sie gehören auch schon jahrelang dem Verein an. Unter dem Beifall der Gemeinschaft nahmen die Gartenfreunde die Ehrungen entgegen.

Zusätzlich fanden auch noch Wahlen statt. Die Gartenmitglieder wähl-



**Auszeichnungen für Vereinstreue im Kgv. „Emscherbruch“**

**Die Jubilare im Kreis des Vorsitzenden (im blauen Pullunder): Vereinstreue über viele Jahre wurde belohnt!**



**50 Jahre ist Georg Orzol dabei! Bild rechts: Arbeitsteilung: Stellvertreterin und Vorsitzender (v.l.): V. Quiske, Stellvertreterin, Vorsitzender Werner Placzek und Jubilarin Sieglinde Witt**

ten für eine zweite Amtszeit erneut die stellvertretende Vorsitzende Veronika Quiske wieder. Für ein weiteres Jahr sind auch die beiden Kassenprüferinnen wiedergewählt worden. Fünf Gartenfreunde, die als Delegierte ihren Verein beim Bezirksverband vertreten wollen, waren auch schnell gefunden.

Die Versammlung verlief recht harmonisch und endete mit einem gemeinsamen Grünkohlessen.

Maria Althaus, Presse

**Kgv. „Grullbad“**

**Hohe Auszeichnung und viel Ehre für Gartenobmann Dieter Knippschild**

Im Kgv. „Grullbad“ fanden bei der Jahreshauptversammlung am 21.03.2015 besondere Ehrungen statt. So auch die Verleihung der „Silbernen Ehrennadel“ an ein verdientes Gartenmitglied aus der Anlage.

Der Vereinsvorsitzende Günter Fernau lud deshalb auch Vertreter aus dem Bezirksverband ein. Der Bezirksverbandsvorsitzende Guthard Mock kam mit der Schriftführerin

Bettina Soika, um diese Ehrung vorzunehmen.

Grund zur Freude hatten die Gartenmitglieder Elisabeth Gebhardt und Heinrich Große Kleffmann. Sie erhielten für 35 Jahre Vereinszugehörigkeit eine Urkunde und einen schönen Blumenstrauß sowie einen Essensgutschein.

Das Gartenmitglied Sigrid Fiebig konnte leider die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft nicht persönlich in Empfang nehmen. Der Vereinsvorsitzende und sein Stellvertreter übergaben die Ehrungen und gratulierten ihren Jubilaren. Den Glückwünschen schloss sich der Bezirksverbandsvorsitzende an.

Danach hielt der Vereinsvorsitzende Günter Fernau eine Laudatio für den Vereinsgartenobmann Dieter Knippschild. Der seit sechs Jahren im Verein als Obmann tätige Gartenfreund ist seit 25 Jahren der direkte Nachbar des Vereinsvorsitzenden. Er sei besonders fleißig und engagiert in allen Gartenbelangen. Hierfür erhalte er verdient eine besondere Auszeichnung durch den Verband und Dank sowohl vom

Verein wie auch vom Verband. Auch an einem reibungslosen Ablauf und der Umsetzung der Pläne beim Wiederaufbau des Spielplatzes hatte er maßgeblich mitgewirkt. Innerhalb von nur sieben Wochen war der Ab- und Aufbau des Spielplatzes bewältigt worden.

Den vielen freiwilligen jugendlichen Helfern wurde ebenfalls ein herzlicher Dank ausgesprochen. Feier-



**35 Jahre Kleingärtner im Kgv. „Grullbad“: E. Gebhardt und H. Große Kleffmann**



HAANER  
GARTENHAUS

Kleingartenlauben, Gartenhäuser, Vereinsheime, Sonderanfertigungen direkt vom Hersteller  
-kostenlose Infos anfordern-  
**Rosenthal-Holzhaus**  
Dieselstr. 1  
42781 Haan  
tel. 02129-93970  
rosenthal-holzhaus@t-online.de

www.haaner-gartenhaus.de



**Grund zur Freude! Ehrungen im Kgv. „Grullbad“ (v.r.): Bzv.-Vorsitzender G. Mock, E. Gebhardt, U. Leberecht, Dieter Knippschild mit Urkunde und Ehrennadel, Vors. G. Fernau, H. Große Kleffmann**

lich überreichte der Bezirksverbandsvorsitzende Guthard Mock Gartenfreund Dieter Knippschild die „Silberne Ehrennadel“ des Bezirksverbandes und eine Ehrenurkunde. Er gratulierte ihm für seine Verdienste um das Kleingartenwesen. Den Glückwünschen des Bezirksverbandsvorsitzenden schloss sich der Vereinsvorsitzende an. Günter Fernau und sein Stellvertreter Ulli Leberecht überreichten dem Jubilar einen Blumenstrauß, einen Essensgutschein, die Stadtwappenadel von Recklinghausen und eine Gratulationsurkunde.

**Maria Althaus, Presse**

### **Kgv. „Hohenhorst“**

#### **Hohenhorster Kleingärtner wieder mit dabei**

Bereits zum 7. Mal, seit 2009 in steter Regelmäßigkeit, beteiligten sich die Kleingärtner und ihre Familien an der Waldsäuberungsaktion. Die Müllsammelaktion, in diesem Jahr am Samstag, 21.03.2015, wird seit 13 Jahren von den KSR-Müllentsorgungsbetrieben in Recklinghausen durchgeführt. Auch der Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, Christoph Tesche, unterstützt und bewirbt diese auf Stadtebene durchgeführte Aktion.

Das kalte und regnerische Wetter hielt auch in diesem Jahr die Kleingärtner nicht vom Müllsammeln ab. Die Beteiligung der Kleingärtner war in diesem Jahr jedoch entschieden geringer als in den Jahren zuvor. Trotzdem waren innerhalb kürzester Zeit wieder viele orangefarbene Säcke mit Müll gefüllt.

An zwei Stellen in der Gartenanlage türmten sich die vollen Müllsäcke. Nicht nur Flaschen, Farbeimer, Autoreifen mit Felgen, Stuhlauf-

gen und vieles mehr fanden die Kleingärtner bei der Frühjahrssäuberungsaktion. Auch ekelige Dinge haben Mitmenschen achtlos in die grüne Natur geworfen. Zudem mussten die Kleingärtner in diesem Jahr besondere Obacht geben: Aufgrund des starken Sturmes „Ella“ im vergangenen Juni wird aus versicherungstechnischen Gründen für die ehrenamtlichen Hundeführer aus dem Tierheim der Wald erst ab Ende März offiziell wieder freigegeben. So haben diese Tiere, wie auch andere Hunde und ihre Besitzer, den Karawankenweg zum Gasi gehen genutzt. Dies bedeutete besonders aufmerksam auf den Boden zu schauen, um beim Müllsammeln nicht in die Hundexkremente zu treten.

Die anschließende traditionelle Besenparty auf dem KSR-Betriebshof ist ein Dankeschön für allen fleißigen Helfer. Dort können sich die Kleinsten beim Kinderschminken oder dem Fahren mit dem Müllauto und Ähnlichem vergnügen.

**Maria Althaus, Presse**

### **Bezirksverband Rheine der Kleingärtner e.V.**

**Helmut Schmidt**  
Peterstr. 9-11, 48429 Rheine  
Tel. 05971/8 45 89  
Kleingartenbverb.rheine  
@t-online.de

### **Kgv. „Heidacker“**

#### **Mitgliederversammlung der Gartenfreunde „Heidacker“**

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Vereine. Sie regelt alle Angelegenheiten des Vereins, hat jährlich stattzufinden und informiert die Mitglieder über die



**Auf der Mitgliederversammlung des Kgv. „Heidacker“ erhielt Helga Hessel für 24-jährige Tätigkeit 24 Rosen von ihren Kleingärtnerkollegen.**

wirtschaftlichen Verhältnisse und auch über die Entscheidungen der Mitgliederversammlung des Vorjahres.

Am 21.03.2015 fand die Mitgliederversammlung des Kgv. „Heidacker“ statt. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und selbst gebackenen Kuchen, ehe die Vorsitzende, Christa Lohmann, die Versammlung eröffnete und die Anwesenden sowie den Ehrenvorsitzenden Gerd Bleyenberg begrüßte. Die langjährige Schriftführerin Helga Hessel, die aus eigenem Willen nicht mehr zur Wahl stand, wurde von den Anwesenden geehrt. 24 Jahre hatte sie dieses Amt ausgeübt und sich auch um viele andere Belange des Vereins gekümmert. Sie wurde als Ehrenmitglied aufgenommen und bekam einen Präsentkorb überreicht. Schönste und rührendste Auszeichnung war die Übergabe von 24 Rosen für 24 Jahre, die einzelne Kleingärtnerinnen und Kleingärtner überbrachten.

Anschließend ließ die Vorsitzende das letzte Jahr Revue passieren. Erfolgreich wurde das 60-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Weiter gab es ein Spanferkelessen, das Oktoberfest und viele Angebote für Kinder. Die Beteiligung und Organisation der gebotenen Aktivitäten wurde besonders hervorgehoben, ein Dank an den aktiven Festausschuss.

Geplant sind in diesem Jahr ein Bienenschaukasten, die Umgestaltung und Verlegung des Spielplatzes und die Neugestaltung des Festplatzes, der in die Nähe des Vereinsheims rücken soll.

Gewählt wurde auch: Die Vorsitzende, Christa Lohmann, hat das Amt für weitere vier Jahre angenommen,

in der Hoffnung allerdings, mehr Hilfe von ihren Vorstandskollegen und den Kleingärtnern zu bekommen. Die Versammlung klang harmonisch aus, und alle wurden zum Osterknobeln eingeladen.

**Elvira Niemann**

### **Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.**

Brüningswiese 15  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82/70 33 92  
Fax 0 23 82/70 33 93  
mail@bzbv-kleingarten-waf.de  
www.bzbv-kleingarten-waf.de

### **Das Gartenjahr 2015 ist vorbereitet**

Zur ersten erweiterten Vorstandssitzung des Bezirksverbandes im Jahr 2015 begrüßte der Vorsitzende Rolf Rosendahl die Vertreter der angeschlossenen Vereine im Vereinsheim des Kgv. „Ahlen-Brückenaue“. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Bernhard Frerig und Friedel Müller.

Gleich zu Beginn wurden die Mitglieder Renate Leithoff, Heike Ziaj und Richard Gruschka für ihre 25-jährige Vorstandsarbeit im Kgv. „Ahlen-Brückenaue“ mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Verbandes ausgezeichnet.

**FAHNEN** Größe: 0,90 x 1,50 m

**25 Jahre Jubiläum**

**Jede Fahne 9,50 EUR**

**Fahren Siegmann**

Alekestr. 9 · 26386 Wilhelmshaven  
Tel./Fax: 044 21/8 46 02



**Erste erweiterte Vorstandssitzung des Bzv. Kreis Warendorf (v.l.): Gregor Schweins, stellv. Vorsitzender, Rolf Rosendahl, Vorsitzender, Norbert Klunkelvoth, Geschäftsführer, Jessica Zaremba, Mitarbeiterin Bezirksverband, Peter Vogt, Schriftführer**

Der Vorsitzende Rolf Rosendahl hielt einen Rückblick auf das Jahr 2014 und einen Ausblick auf das Jahr 2015.

Nachdem Schriftführer Peter Vogt das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung vom 6.12.2014 verlesen hatte, stellte der Geschäftsführer Norbert Klunkelvoth den Kassenbericht 2014 und den Haushaltsplan 2015 vor und erläuterte beide ausführlich.

Zur Vorbereitung der Wahlen zur Mitgliederversammlung am 18.04.2015 wurde Folgendes mitgeteilt: Als Ehrengäste haben Reinhold Sendker, CDU MdB, Landrat Dr. Gericke sowie der Bürgermeister der Stadt Ennigerloh, Berthold Lülff, ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung zugesagt. Turnusmäßig steht in diesem Jahr die Wahl des Geschäftsführers und des Kassierers an.

Der Vorstand schlug eine Wiederwahl von Norbert Klunkelvoth vor, dem Vorschlag schlossen sich die Anwesenden mit ihrem Votum an. Als Ersatzkassenprüfer wurde Mario Thole aus dem Verein „Ostbevern“ vorgeschlagen.

Der Vorsitzende Rolf Rosendahl berichtete über die Vorstands-Fachberaterschulung im Februar dieses Jahres, die sehr gut besucht war. Ferner berichtete er von den Vorführungen im praktischen Obstbaumschnitt. Er stellte fest, dass die Beteiligung dann viel größer ist, wenn diese Termine in der Presse bekannt gegeben werden. Er stellte heraus, dass diese Vorführungen bei uns kostenlos sind, ganz im Gegensatz zu anderen Organisationen, bei denen diese Vorträge kostenpflichtig sind.

Für den Einzelgartenwettbewerb 2015 stellen die Vereine „Ahlen-

Goldener Erntekranz“, „Beckum-Butterkamp“ und „Liesborn-Waldesruh“ – neu hinzugekommen – die Prüfungskommissionen.

Die Schulungsfahrt am 13.06.2015 nach Nieheim ist bereits ausgebucht. Das Erntedankfest wird am 26.09.2015 im „Hof Münsterland“ gefeiert. Für das Dekorieren der Bühne stellt sich der Kgv. „Ahlen-Süd“ zur Verfügung.

Der Vorsitzende informierte die anwesenden Mitglieder über den Stand der Planungen für das Fest zum 75-jährigen Jubiläum des Bezirksverbandes, welches am 21. Mai 2016 im Hof Münsterland in Ahlen gefeiert wird. Frank Haberstroh von Radio WAF wird die Moderation übernehmen.

Nach einigen neuen Informationen und der Beantwortung einiger Fra-

gen aus der Versammlung schloss der Vorsitzende Rolf Rosendahl die harmonisch verlaufene Sitzung. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und bei den Mitgliedern des Bezirksverbandes für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen ein Gutes und erfolgreiches Gartenjahr.

**Medienbeauftragter,  
Werner Vieting**

**Bezirksverband Witten der Kleingärtner e.V.**

Pferdebachstraße 109  
58454 Witten

**Kgv. „Gemeinwohl“**

**Ehrung langjähriger Mitglieder**



**Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kgv. „Gemeinwohl“, Witten, am 27.02.2015, wurden für langjährige Treue zum Kleingärtnerverein geehrt (v.l.): Helmut Lattemann, Bezirksfachberater für 30 Jahre, Heide und Dieter Weber für 25 Jahre sowie Sigrid Mika und Hugo Wawrik für 20 Jahre.**

**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

**Bielefeld und Kreis Gütersloh**

Johannes Tüchel, Kgv. „Am Stauteich III“  
Lisa Landwehrmann, Kgv. „Klarhorst“  
Marianne Hiller, Kgv. „Sieben Hügel“

**Bochum**

Hannes Schulte, Kgv. „Bochum Riemke“  
Erika Beier, Kgv. „In der Hasenkuhle“  
Lothar Planhard, Kgv. „Wohlfahrt“

**Dorsten**

Kurt Kittner, Kgv. „Im Lippegrund“, bis zuletzt ältester aktiver Dorstener Kleingärtner, verstorben mit 94 Jahren

Manfred Gille, Kgv. „Im Lippegrund“, Träger der „Silbernen Ehrennadel“, Vereinsmitbegründer  
Günther Gramberg, Kgv. „Paters-Bungert“

**Dortmund**

Barbara Bergau, GV „Am Oelpfad“  
Johannes Groß, GV „Am Oelpfad“  
Erwin Marquardt, GV „Loheide“  
Heinz Krane, GV „Löttringhausen“  
Alexej Belos, GV „Nord-Ost“  
Otto Klein, Kleingärtnerverein „Waldfried“  
Dieter Froch, GV „Werzenkamp“

**Ennepe-Ruhr**

Dieter Zimmer, Kgv. „Ostland Wetter“

**Gelsenkirchen**

Rudolf Norweck, Kgv. „Buer-Hassel-Wilhelmsruh“

Adolf Seifert, Kgv. „Emschertal“, Ehrenmitglied und langjähriger Vereinsvorsitzender  
Werner Flöthe, Kgv. „Emschertal“  
Dieter Rohrig, Kgv. „Im Buschgrund“

**Gladbeck**

Willi Wierzbinski, Kgv. „Allinghof“  
Ingrid Schwabe, Kgv. „Am Nattbach“

**Hamm Krs. Unna**

Margarete Bannasch, Kgv. „Nordenheide“

**Herne-Wanne**

Udo Backenecker, Kgv. „Unverzagt“  
Manfred Bischo, Kgv. „Unverzagt“

**Iserlohn**

Günter Werzner, Kgv. „Sonnenhöhe“  
Otto Madla, Kgv. „Windhügel“

**Münster**

Ingeborg Willenborg, Kgv. „Damaschke“  
Hans-Joachim Totzke, Kgv. „Habichtshöhe“  
Jürgen Wybierek, Kgv. „Im Auenviertel“  
Margret Dargel, Kgv. „Morgensonne“  
Erwin Peters, Kgv. „Zur Linde“  
Georg Ligocki, Kgv. „Vennheide“

**Siegerland**

Dieter Hoffmann, Kgv. „Am Sender“  
Gerda Bachmura, Kgv. „Heiderbaum“

**Warendorf**

Elisabeth Härtel, Kgv. „Zur Rose“, Trägerin der „Silbernen Ehrennadel“

**Ehre ihrem Andenken**